

Halle und Umgebung.

Halle, den 17. September 1921.

Tagung der deutschen Städtestatistiker.

Die Konferenzen befaßte sich in der heutigen Vormittagssitzung zunächst mit der Zeitfrage.

Statistische Vierteljahrshefte deutscher Städte. Hierzu nahm Direktor K. v. S. in S. -Schöneberg-Berlin das Wort.

Es wurde am Schluß der Aussprache folgende Entschließung angenommen:

Die Konferenzen heißt die „Vierteljahrshefte deutscher Städte“ in der vorliegenden Form mitzunehmen und spricht den beiden Redakteuren Schott und Kutzmann ihren herzlichsten Dank aus.

Auf Vorschlag von Dr. Buch will der Statistiktage eine besondere Zentrale einrichten, die als Verhandlungszentrale für Publikationen der statistischen Vereine dienen soll.

Hierauf sprach Dr. Böhmert-Bremen über die Zenerungsstatistik.

Die Feststellung der Preise war zuerst der Goldwährung verhältnismäßig leicht. Die Statistik dient vor dem Krüge hauptsächlich der Feststellung der Lebensverhältnisse der einzelnen Schichten der Bevölkerung.

Es ist dies der Weg, den die Reichsstatistik beschritten hat. Es ist die Aufgabe, auf Grund dieses Maßstabes zu immer besseren und allgemein anerkannten Ergebnissen zu gelangen.

Das Wetter der Woche.

In den letzten Tagen der Vormoße waren in weiten Teilen des Landes unter dem Einfluß von Hochdruckwetter noch einmal 30 Grad Wärme erreicht oder sogar, wie in Kassel, ein wenig überschritten worden.

Das tiefste Minimum, bei dessen Annäherung die Witterung wieder veränderlich wurde, lag am vorigen Sonntag über den Harzern, wo es einen niedrigen Druck von 733 Millimeter zeigte.

Montag von den Niederlanden durch Norddeutschland nach dem Baltikum; bei diesem Vorübergang kamen auf der Vorderseite des Tiefes sehr ergiebige Regenfälle vor.

Platz-Karten.

Aus Luzern wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: „Auf meiner Einfahrtsreise in Berlin teilte ich am 8. d. Mts. mit dem D-Jug 805 Anhalter Bahnhof nach Frankfurt a. M. ab.“

Wir geben dieser Zusage Raum. Sie weist auf einen Mitzitand hin, der schleunigster Abhilfe bedarf. Es ist an sich schon nicht zu billigen, daß mehr Karten ausgegeben werden, als Plätze vorhanden sind.

Lehrerbesatz für Gemeindevorsteher.

Unter dem 5. d. Mts. hat der Reichsminister die Unterrichtsministerien gebittet, die zwischen dem Verbands der Kreise und Gemeinden in der Provinz Sachsen und in den Preussischen Anhalt und Braunschweig und dem Verbands der Gemeinde- und Staatsarbeiter ausgefallenen Lehrkräfte für Gemeindevorsteher durch Aushebung auf die Regierungsbezirke Westfalen und Elbrun für das Gebiet der ganzen Provinz auszufüllen.

Wiederholer der kantischen Rettungsmedaille. Obwohl mit der Abschaffung der Orden nach der Revolution auch die Verleihung der kantischen Rettungsmedaille am weissen Bande ihr Ende erreicht hatte, besteht die Möglichkeit, daß viele wertvolle Auszeichnungen wieder zur Einführung gelangen.

Wohnenanschlüsse hergestellt durch private Unternehmer. Durch die neue Fernsprechordnung wird die Berechtigung der Teilnehmer, Wohnenanschlüsse auf dem Grundstück ihrer Hauptstelle auch durch private Unternehmer herstellen zu lassen, dahin erweitert, daß künftig der Privatunternehmer auch die Herstellung von Nebenstellen auf anderen Grundstücken freigegeben wird.

feine verschiedenen Apparate mehr aufgestellt zu werden. Diese Vereinfachung liegt im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse.

Neuer Filmvortrag der Halleischen Ortsgruppe des Reichsbundes deutscher Technik am Sonntag, den 25. September, vormittags 1/11 Uhr, im Volkshauskinotheater.

Leucars Schuß! Aus befehligen teilen wird uns gemeldet: Die Schußmehrschiffen der Bronco-Segeln und des Freizeitsport-Anhalt haben am 1. September den in Frühjahr mit der Arbeitserleichterung geschlossenen Leuchtort zum Zwecke der Erlangung höherer Löhne gekündigt.

Teilweise bringende Beförderung im Funktelegraphenverkehr mit Amerika. Dem aus Sandelsfelden gekündigten Wunsch entsprechend, soll vom 15. September an im Funktelegraphenverkehr zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika und darüber hinaus eine teilweise bringende Beförderung der gewöhnlichen Telegramme wieder zugelassen werden.

Vertragsreise nach Argentinien. Nach Argentinien werden von jetzt an Postpakete mit Wertangebe bis 5000 Franken auf dem Wege über Hamburg sowohl mit Schiffen der Stinnes-Linie als auch mit Schiffen der Hamburg-Amerika-Linie und der Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft befördert.

Photographische Aufnahmen von der Aokulnassandfestung hat die beiseitean photographische Anstalt von Max Strauch für die „Saale-Zeitung“ hergestellt.

Warnung für Schrebergartenbesitzer. Nachdem die Tiere der Schrebergartenbesitzer bereits hervorgebracht sind, daß die schädlichen Insekten die Obstbäume jetzt schon in erheblichem Maße befallen, es wird deshalb darauf hingewiesen und ergraten, die Stallungen besser verwahren und bewachen zu lassen.

Einleudende Kanakiten. Die im Monat Juli 1921 im hiesigen Unterlandungsamt für anleudende Kanakiten für den Stadtkreis Halle ausgelieferten Unterlandungen betrafen: Unterklasse 132, Epiphis 15, Paraphis 1, Ahr, 2, Zibithiere 20, Gonocid 2, Epiphis 287 und sonstige Kanakiten 42.

Sachliche Konferenz für Musik, Theater und Volkstanz. Die Besprechungen zum Abschluß des 22. Schuljahres beginnen Donnerstag, den 22. 9., mit einem Vortragabend der Seminarstufe und reichen Schülern anderer Klassen. Die Klassenprüfungen werden Montag, den 28., Dienstag, den 27., und Mittwoch, den 28., im Saale des unterlandungsamtes abgehalten.

Waldschiff. Morgen, Sonntag, findet von 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr nachmittags Konerti vom Philharmonischen Orchester unter Leitung des Obermusikleiters Gernand statt.

Zoologischer Garten. Morgen, Sonntag, findet von 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr nachm in der Waldschiff Konzert von der Halleischen Wertpappele unter Leitung des Musikleiters Hans Teichmann statt.

Leihenlandung. Am 16. September gegen 8 1/2 Uhr vorm. wurde eine meißliche Leiche am Rechen der Ginniger Gutsmühle aus der Besatzung gebadet. Beforscher fand, daß die Leiche ein unbekanntes, volles Haar, fröhliche Gestalt und rundes volles Gesicht.

Kleiderstoffe - Mantelstoffe - Seidenstoffe

Table with 3 columns: Stoffname, Beschreibung, Preis. Includes items like Cheviot, Serge, Crepeline, Blumenstoffe, Mantelstoffe, Flausch, Damenluch, Gabardine, Eolienne, Knaben-Cheviot, Crepe de Chine, Neue Blusenstoffe, Halbseid, Cord-Sammel, Lindener Velvet.

Pelzwaren. Eigene Kürschnerei im Hause für Umarbeitung und Neu-Anfertigung.

Halle-Saale Gr. Steinsstraße Nr. 86-87 Marktplatz Nr. 21

A. Roth & Co.

Seal-Plüsch für Mäntel Wachsammelt, Velour-Chiffon Crepe-Marocain, Charmeuse

DIE HERBSTAUSSTATTUNG FÜR DAS JUNGE MÄDCHEN



B-F 544. Strohhemden mit langer Gürtelkade. Großes Ulstein-Schnittmuster in Stoffgröße 14, 15, 16 mit genauer Zeichnung hierzu erhältlich.

B-F 581. Badstoffsleib mit Faltenleiste u. Bandschmud. Großes Ulstein-Schnittmuster in Stoffgröße 14, 15, 16 mit genauer Zeichnung hierzu erhältlich.

B-F 609. Badstoffsleib in einfacher Form mit plissierter Leibener Vorderbahn und Gabelschlag. Großes Ulstein-Schnittmuster in Stoffgröße 14, 15 und 16 mit genauer Zeichnung hierzu erhältlich.

B-F 608. Badstoffsleib aus kariertem Stoff mit Puffärmeln. Offen oder geschlossen tragbar. Großes Ulstein-Schnittmuster in Stoffgröße 14, 15 und 16 mit genauer Zeichnung hierzu erhältlich.



B-F 608. Badstoffs-Jumperbluse mit farbiger Gürtelbluse und weißen Ärmeln. Kleines Ulstein-Schnittmuster in Stoffgröße 14, 15 u. 16 mit genauer Zeichnung hierzu erhältlich.

B-F 611. Badstoffsleib mit verlängertem Schulterleiste und langen Ärmeln. Kleines Ulstein-Schnittmuster in Stoffgröße 14, 15 u. 16 mit genauer Zeichnung hierzu erhältlich.

Es ist nicht ganz leicht für eine Mutter, das Töchterchen im Badstoffsleib hübsch anzuziehen. Gewöhnlich wählen die jungen Mädchen nämlich schon wie ganz erwachsene Damen aussehender und können das Kleid nicht leicht genug bekommen, um möglichst gut auszusehen. Sie vergessen so ganz, daß gerade ihre launische Jugend die größter Schmuck ist und daß es gar keines großen Aufputzes bedarf, um hübsch anzusehen zu sein. Vor allem dürfen die Kleider nicht überladen garniert werden. Sie müssen ganz schlicht und einfach in der Linie gehalten sein. Natürlich darf die Form der Mode entsprechend gewählt werden, das ist ja selbstverständlich. Nur die Extravaganzen muß man für junge Dinge wirklich fortlassen. Die Karikaturen von jungen Mädchen, die man in der Großstadt hin und wieder erlebt, sind natürlich unerfreulich. Das Einfachste wird auch hier meist das Hübschste sein. Ein Faltenrock mit Zweiterleibchen aus gestreiftem Stoff sieht zum Beispiel immer reizend aus und wirkt flott und gemächlich. Falten sind überhaupt sehr beliebt. Bald teilen sie die Röcke in Gruppen geordnet auf, bald bilden sie nur feine Bahnen oder tauchen als durchgehendes Borderteil auf. Dann wieder sind Querfalten zu sehen, die Rock und Bluse



B-F 610

B-F 610. Badstoffsleib mit nach unten erweiterten Ärmeln und Stufenrock. Großes Ulstein-Schnittmuster in Stoffgröße 14, 15, 16 mit genauer Zeichnung hierzu erhältlich.

B-F 609

B-F 608

durchschneiden und eigentlich immer, besonders aber für überflüssige Figuren sehr vorteilhaft sind. Darauf muß man auch bei der Auswahl der Garderobe Rücksicht nehmen. Für die meist noch unentwickelten Gestalten ist das enge Leibchen z. B. direkt unfein, die lange Gwastertaille und das bläuliche Leibchen sind immer vorzuziehen. Beide werden meistens durch die Schärze begrenzt, die seitlich zur Schleppe gebunden, viel zu sehen ist. Ein und wieder hängt wohl auch mal ein Schärpenende über den Rocksaum herab, den modernen ungeliebten Rock vorzuziehen, der sonst eigentlich nur mit gleichmäßigen Hüften für die Badstoffs in Frage kommt. Auch übertriebene moderne Kermel werden abgelehnt. Ein müßig weiter Pagoden- oder Stufenärmel, halb- oder beiderseitig, mal ein kleiner Puffärmel mit Fältchen oder Krellen geschmückt, das sind so die Besten. Eleganter Kleider zeigen ein wenig Stifterei, Langleiber Motive aus Glas- oder Wäpferleibchen fürsam, aber geschmackvoll angebracht. Sparamer Aufputz ist auch die Signatur der Mantel- und Jackettleiber. Die Mäntel mit ganz tief eingesetzten Ärmeln wirken trotz der streng modernen Linie sehr jugendlich. Auch mit Schulterärmeln kann man sie viel, besonders aus kariertem und gestreiftem Wolstoff. Die Jackettleiber betonen die lange Saade, die die Erwachsenen tragen. Aber durch die ganze sportmäßige Aufnahme wirken sie alle nicht zu alle. Die Bluse dazu wird meist in Jumperform gemacht. Wohl- oder Seidenstoff ist das Material dieser Blusen, die meist nur bunte Umfaltungen zeigen. An einem Faltenrock in blau oder braun, der kommenden Wochensache, sehen sie immer reizend und flott aus.

Anna P. Wedekind.

Wollstein-Schnitte

zu obigen Abbildungen, desgleichen für alle Damen-Moden, Jugend- und Kinder-Kleidung, Wäsche und Handarbeiten stets in grösster Auswahl erhältlich bei

Leopold Nussbaum

Das Haus der guten Qualitäten und billigen Preise.

Für die Hausschneiderei
Kleider- und Seidenstoffe,
Kurzwaren, Spitzen, Besätze
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Die kleinen Könige.

Von Elsa Maria Sud.

(Nachdruck verboten.)

Es wunderte den Mann, der aus freierer Lande und leichteren Sitten zu uns kam, immer wieder: Wir hatten die großen Könige verabschiedet und waren teilweise recht stolz über diesen Trennungsmoment, aber sie hatten manche der kleinen Könige lassen. Die waren insofern mächtig geachtet und überzogen das Land mit ihrer Ritterschiffahrt.

Der Mann, der gekommen war, sich über die Deutschen zu wundern, ging in ein Geschäft und wählte den Inhaber zu sprechen. Das Lehmanns wurde vor der Schürze und lüchelte leise mit der vorgelegten Dame. Die sagte mit resoluter Höflichkeit, daß sie den Chef durchaus vertreten könne und zu Diensten stehe. Aber der Mann wollte nicht, und so gab es denn ein Klüppchen in der Ede und das Zerbröckeln verstand mit Trappelschritt im Allerheiligsten. Kehre wieder und wiperte, daß sie den Herrn nicht herausrufen dürfe, denn er habe eine Konferenz.

Unter dem Zeichen der Konferenzen fand der verwunderte Mann bald die ganze Stadt. Zwei Gesellschaften im Gespräch ergaben bereits eine Konferenz. Er erwartete schließlich mit Sicherheit das Wort: „Aubien“, als er in ein Privatkontor eintrat. Er fand dort zwei Könige vor, denn die Firma hieß Scherzhaft & Wigemann. Daß sie Unternehmungen fabrizierten, erwiderte nichts an ihrer Herrschaft: sie tronten schweigend an hören des Besuchers Rede mit unbedingtem Willen. Als es sich herausstellte, daß der Redende etwas verkaufen wollte, wählten sie um einen Zoll höher aus ihren Stühlen und ihre Antwort wurde ein Gnadenbeweis hieniedergerufen. Denn wenn es doch ihr Geld kosten sollte, wollten sie auch ein bißchen Erhabenheit sein.

Diese Erhabenheit wuchs im Quadrat zur Höflichkeit. Die Angeheilen waren deshalb viel Unternehmende, mit denen man natürlich nicht gesellschaftlich verkehren konnte, von denen De-

notion, Bewunderung der Chefsprüche, ungeheures Beifallsgelächter für gelegentliche Witze erwarzt wurde. Bis zur Anrede in der 3. Person. — Herr Finneberg haben gestern gelacht, daß ... — Ja, bis zu dieser lächerlich bezogenen Zeit verrenkte sich der Kopf in den Klüppelstrecken. Und ungeduldig kleine Könige machten es eben so wie große — sie gaben Randbemerkungen aus der Zoologie.

So fand der fremde Betrachter die Könige zu Hause; in den Gesellschaften vom 1. bis 3. Stad, im Hinterhaus, in Speichern, im Telefonbuch — geschwollen vor Nachtisch, von keinem Zeitenmangel angegriffen. Und erlich sie in den Redaktionen thronen, wo die Adligenjungen antiechambrieren mußten. Endlich kam unumwollten Zeus vorgefallen, kam ihr verdächtigtes Wort leiten zur Entfaltung, denn es trummelten ungeduldige Finger oder klapperte eine nervöse Schere, oder raselte ein Telefon das Schlußwort, als man begann.

Es wurden dem Manne in der Gesellschaft Direktoren vorgestellt, und er glaubte, sie hätten Weltpäne zu gestalten. Aber es zeigte sich, daß sie eine Wad- und Schließgesellschaft mit 5 Angeheilen hatten oder einen offiziiellen Verein, oder vertrachtete Terrains.

Und es braunte dem Manne aus Freiland und er schrieb dieser Sorte Deutschen einen Brief, als er heimfuhr, und schickte ihn mit Fortschepst zum entschwundenen Lande. Darin stand: „Ihr seid Vorgelegte oder Unterlegene — Unteroffiziere oder Gemeine — Hammer oder Amboß — wann seid ihr Menschen? Aufgebahnen in leerer Scherzrede oder zerstückelt in Minderwertigkeitsleben, könnt ihr nur oben oder unten denken, doch so leiten nebeneinander. Von 100 Menschen wieviel können sich klar und frei in die Augen legen; noch weniger können reden, ohne sich zu vergrößern oder hinter den Worten zu verziehen. Ihr könnt nicht in Frieden nebeneinander leben, da alles herrschen will.“

Leichter von Nadel oder Silber darf man nicht durch Abschaben vom abgetropften Lidt befreien, man überzieht sie vielmehr einfach mit totemdem Wasser, reibt mit weichen Leinwand ab und pult mit gutem Pappulder nach.

Reifende Glasapfel aus dem Flaschenhals leicht zu lösen. Die Glasapfel von Kristallflaschen (für die Aufbewahrung von Ölen und Essig, wie auch Salats) lösen sich manchmal so fest, daß sie mit der bloßen Hand nicht mehr gelöst werden können. Wenn man aber den Hals der Flasche da, wo der Stöpsel unten liegt, über einer ruhenden Kerzenflamme erwärmt, so dehnt er sich aus und der Stöpsel läßt sich meistens leicht entfernen. Es ist aber unbedingt notwendig, daß man dabei die Flasche langsam dreht, damit alle Teile des Halses gleichmäßig erwärmt werden, sonst springt das Glas. Der Fuß läßt ebenfalls vor rascher Erhitzung und damit vor der Gefahr des Springens. Er löst dann leicht mit einem trocknen Tuch abwischen. Wasser darf natürlich nicht an den heißen Flaschenhals gebracht werden, sonst springt er unfehlbar in Stücke.

Gut haltende Fleischarten, für eierne Dellen usw. erhält man, wenn man Anrühren von Wasserblei anstelle starken Wassers, Gummiwasser verwendet wird.

Wie beim Rauen Butter, Margarine oder Fett verwendet wird, sollte man diese nicht nur in geradem Zustand den übrigen Zutaten beifügen, sondern sie „geräumt“ verwenden. Auf diese Weise erhält Butter verliert dem damit bereiten Gebäck einen intensiveren Buttergeschmack. Gleichzeitig genügt leicht das kleinste Quantum davon, um diesen zu erzielen.

Karotten auf Holländische Art. Jung Wäbren oder Karotten, in Scheiben geschnitten, werden mit Fleischbrühe, einiger Gewürzkräutern, etwas weißem Pfeffer, Salz, 1 Glas Apfel- oder Wein- und 1 Weisepfennig Apfels eingedickter Brühe ziemlich weich gekocht und mit einer heißen neuen Mehlkränze fertig gekocht. Gedünstes oder gebratenes Rind, Hammel- oder Schmalzfleisch paßt vorzüglich dazu.

Hilfsmittel von getrockneten Pilzen. Die am Abend zuvor eingeweichten Pilze werden durch die Fleischhämmerlein getrieben, mit braunem aromatischem Speck, Zwiebeln, knapp mit Wasser bedeckt, weichgedünstet, mit Pfeffer und Salz abgeschmeckt und mit Braunmehl vermischt.

Sportliche Rundschau.

Fußballsport: Fortsetzung der Verbandsspiele im Saalekreis. In Halle spielt Borussia gegen Sportfreunde, Wacker gegen Preußen und Favorit gegen B. f. A. Halle 96. In R a u m b u r g stehen sich Sportvereinigungen 1906 und B. f. A. Merseburg gegenüber, in Weiskensfeld der Sportverein 98, Halle und die dortige Sportvereingung.

In Weiskensfeld steht der erste Länderwettkampf. Die Deutschen werden durch die Mannschaft Schneider (Berlin), Müller (Adolfshagen), Meino (Berlin), Via (Mannheim), Krause (Riel), Höger, Herberge (beide Mannheim), Raab (Münster), Güter (Mannheim) und Wolter (Berlin) vertreten. Man wird keineswegs behaupten können, daß dies die beste Mannschaft sei, die der Deutsche Fußballbund hätte auf die Weise schicken können. Besonders der Sturm läßt so manche Bedenken aufkommen. Mit einem Siege der Deutschen wird man daher kaum rechnen können.

Westfälischer: In Halle 1. Mitteldeutscher Schülerportfest in den Brandeichen Stützungen. — Vollständiges Turnen der Mittel- und Volksschulen auf der Weiskensfeld. In Köln gelangt die Deutsche Jugendmannschaft zum vierten Mal. In K o n s t a n z findet ein internationaler Kratzenlauf statt, in dem Deutschland durch Wura-Gharottenberg vertreten ist. — In Budapest finden internationale Leichtathletische Wettkämpfe statt. Deutschland wird hier ebenfalls am Start erscheinen und zwar mit Havemann und Kruppiß.

Herbstsport: Rennen in Hamburg Groß-Worstel. Das durchaus aus Hindernissen bestehende Programm wird nur mäßige Beträge an den Ablauf bringen. Die Hauptnummer ist das Handv-Mdy Jagdrennen, das über 5000 Meter führt und mit 60000 Mark ausgestattet ist. — Besser wird es den Leipziger ergeben, die zu ihrer durchwegs aus Flachrennen bestehenden Veranstaltung mit harten Geldern rechnen können. Sein Hauptereignis ist der Teutonia-Preis über 2000 Meter um 55000 Mark. — Dortmund besichtigt sein dreitägiges Meeting mit einem gemäßigten Programm. Das Herdenergebnis bildet der Herzhofpreis über 3000 Meter, der mit 50000 Mark ausgestattet ist.

Hunderbort: Vereins-Regatta des Halleschen Hunderborts „Hilberg“. Start ist das Wehr, Ziel das Bootshaus. **Stockball:** In Halle spielt nur die Rubergesellschaft Neßlau gegen Sportverein 98 ein Wettkampfspiel. — Der Halleische Fodestub weist mit seiner ersten Damen- und Herren-Mannschaft in Leipzig beim A.S.C. Die zweite Herren-Mannschaft der Hallescher spielt in Wittenberg die dortigen Olympischen Fodestub.

Hahport: Auf der Olympia-Bahn in Berlin findet das Fritz Weyer Erinnerungsfahren sowie der Preis der Favoriten über 1 Stunde statt. Es werden hierzu Harten: Samal, Sellbrint, Wolfen, Kruppiß, Weik. — B r e s l a u hat den Goldpokal ausgeschrieben. Die Strecke führt über 100 Kilometer. Reichlich fünf hierzu Bemanech, Galbow, Thomas, Weiskensfeld. Außerdem kommt noch der große Herzhofpreis über 60 Kilometer zum Austrag, zu dem Brummer, Wapke, Schreiber, Rosenberger, und Schubert am Ablauf erscheinen werden. — D r e s d e n läßt den Herzhofpreis über 1 Stunde ausreiben. Es starten Vordort, Jungmanns, Hoffmann, Wälschur, Wegmann. Außerdem kommt ein internationales Fliegerrennen mit Kaufmann, Vorens, Woeselops und Stab zum Austrag. — Im U s t a n d e sind von deutschen Kennfahrern Schürmann, Schrage und Schröder in Amsterdam, Appellhaus in Haag tätig. — Von den Straßenveranstaltungen sind Rund um Berlin über 255,4 Kilometer, Rund um Vonn über 184 Kilometer und das Werderportfest des Gau 16 (Ehningen) in Friedrichroda zu nennen.

Fußball im Saalekreis.

Der morgige zweite Verbandsspieltag wird wiederum einige wichtige Entscheidungen bringen. Auf der einen Seite werden zwei gute hallesche Ligamannschaften zueinander und dann treten zwei der führenden Vereine gegeneinander an und wohl noch das größte Interesse beansprucht das Spiel in Halle auf dem Borussiaplatz zwischen

Sportfreunde und Borussia.

Beide Vereine werden in diesem Kampfe großen Wert auf den Punktgewinn legen. Sportfreunde würde natürlich auch die der Ehrentafel beschreiben. Während Borussia will es wieder erschaft um die Meisterschaft in Frage kommen, keinen Punkt schwinden lassen darf. Die Ausgesichten der beiden Vereine sind ungefähr die gleichen. Zwar haben die Sportfreunde bisher nur zwei Niederlagen zu verzeichnen, von denen die erstere durch Weiskensfeld herbeigeführt wurde. In dem Spiele gegen Wacker machte aber die Sportfreundenmannschaft einen wesentlich besseren Eindruck, so daß man mit der Mannschaft wieder ernstlich rechnen muß. Borussia hat neben einem Siege und einem Unentschieden eine nicht ganz verzeihliche Niederlage hinter sich, ohne daß man allerdings überall feststellen konnte, daß die Borussia auf der Höhe ihrer vorjährigen Form sind. Vor allem der Sturm erwies sich sehr oft als nicht durchschlagend genug. Das letzte ja auch am letzten Sonntag in Merseburg den Sieg. Es ist vielleicht reine Weiskensfeld, wenn wir den Borussia einen kleinen Vorsatz geben auf Grund der besseren Platzkenntnis, die schon oft ihnen einen Sieg gebracht hat.

Weniger Kopfzerbrechen machen die beiden anderen Spiele. Auf dem Favoritplatz werden

B. f. A. Halle 96 und Favorit

um die Punkte kämpfen. Hier sollte der Ausgang keine Minute in Frage stehen. Wenn der B. f. A. nicht vom Pech verfolgt ist, was gerade auf dem Favoritplatz sehr oft der Fall gewesen ist — erwarten wir die Mannschaft sicher in Front.

Im dritten Spiele stehen sich auf dem Wackerplatz gegenüber. Auch hier mühte man Bestimmtes sein, wenn man den mitteldeutschen Meister einen Punktverlust prophezeien wollte. Bei allem guten Willen der Preußenmannschaft, werden sie kaum in der Lage sein, dem vorjährigen Meister auch nur einen Punkt freitrag zu machen. Wenn Wacker das

Spiel ernst nimmt, steht wohl einem sicheren Siege nichts im Wege.

Von den auswärtigen Spielen ist das interessanteste das Zusammentreffen der beiden diesjährigen Aufsteiger

B. f. A. Merseburg und Sportv. 03, Naumburg

in Naumburg. Beide Vereine können in diesem Spiele eine Chance geltend machen. Naumburg erzielte gegen Borussia und den B. f. A. Halle 96 ein Unentschieden, Merseburg schlug Borussia und Wacker, wenn auch nur mit Mühe. Immerhin sind die letzten Erfolge höher einzuschätzen, weshalb wir trotz des fremden Platzes auf die Merseburger auf den Schild erheben möchten, die durch einen knappen Sieg weiter an der Spitze bleiben sollten.

In Weiskensfeld hat der

Sportverein 98 gegen die Sportvereingung

anzutreten. Hier fällt die Zuge nach dem Siege auch nicht allzu schwer. Selbst unter Berücksichtigung des Umfandes, daß der Sportverein gerade in Weiskensfeld oft wenig gute Leistungen gezeigt hat, mühte er normalerweise mit seiner vollen Mannschaft sicher die Oberhand behalten. Unter Zugrundelegung der bisherigen Niederlagen der Weiskensfelder erscheint ein Punktverlust der Halleser sogar völlig ausgeschlossen.

Beginn sämtlicher Spiele um 4 Uhr.

In der ersten Klasse

tritt auf dem Sportplatz der Fußballclub von 1910, Halle gegen Amet in die Schranken. Kommt scheint in diesem Jahre gar nicht in Schöning kommen zu wollen, wogegen von Halle 1910 schon recht gute Ergebnisse zu verzeichnen sind. Wir geben daher auch den 1910ern unter Verzeihen. Die Sportvereingung empfängt den Fußballclub 1910 aus Ammerdorf. Auch hier muß man dem bescheidenen Vereine die größeren Chancen einräumen. — In Rietzleben haben die Sportbrüder aus Halle die dortige Spielvereingung zum Gegner. Wenn Sportbrüder auch nur einigermaßen auf dem Posten ist, sollte ihnen der Sieg absolut keine Schwierigkeit bereiten. — In Reideburg wird es ein hartes Ringen zwischen dem dortigen B. f. A. und den Preußen aus Merseburg geben. Die Unkenntnis des Merseburger Platzes könnte den Merseburgern leicht zum Verhängnis werden, wenn man auch nach Leistungen ihnen den Vorsatz geben müßte. — In Merseburg hat Eintracht aus Halle gegen den Sportverein 99 anzutreten. Die Mannschaft der Merseburger ist wieder besser denn je im Gange, sodas den Sportverein 99 nicht glücken wird, wenn auch auf der anderen Seite feststeht, daß sie dem Sportverein das Leben nicht leicht machen werden. Beginn sämtlicher Spiele um 4 Uhr.

Wettkampfe werden es in den

unteren Klassen

geben. In der zweiten Klasse spielt der Sportclub Wülshagen gegen Germania Merseburg. Vielleicht sollte hier das Spiel die bessere Platzkenntnis zu Gunsten des S.C. entscheiden. — A.S.C. hat gegen Gruppe anzutreten und wird sich tüchtig freuen müssen, wenn es erfolgreich zu bleiben. — Rietzleben hat nach Järgig zum dortigen Fußballclub Wacker zu fahren, wo ihnen kaum Ehren beschieden sein werden. — Die führende Mannschaft der Klasse, Borussia Kößgen, hat M.T.B. Könnern als Gegner und wird diesen sicherlich ohne große Anstrengungen die Punkte abnehmen können. In der Ligareserve haben Borussia gegen Sportfreunde, Wacker gegen Preußen und Favorit gegen den B. f. A. Halle 96 anzutreten. Wir erwarten überall die erst genannten Vereine als Sieger.

Ein Ehrenmal für gefallene Sportleute.

Wie wir bereits kürzlich meldeten, hat der B. f. A. Halle 96 für seine im Weltkrieg gefallenen Mitglieder einen Ehrenstein errichtet. Im anglen Kreise wird dieser schlichte Stein moegen vormittag 1/2 12 Uhr vor dem Vereinsheim am Angerode eingeweiht werden.

Die Deutsche Turner-Kraft am Sonntag.

Die Tage vom 17. bis 19. September sind für die gesamte Deutsche Turnerschaft von höchster Bedeutung. Bringt doch die Deutsche Turnerschaft in Hannover die Meisterschaft in den Turnspielen für Turner und Turnerinnen zum Austrag. Die in den drei Kreisgruppen „Dr“, „Weil“ und „Säb“ ermittelten Kreisgruppenmeister stehen sich in harem Wettkampf gegenüber; außerdem hat die D.T. für ihren besten Turner einen 3000 Mark Preis ausgeschrieben, sowie einen 9000 Mark Preis für die besten Meisterschaften. Die Anmeldung von rund 500 Jungkämpfern und etwa 150 Rekruten zeigten am deutlichen, welchen Überflut die Auslieferung in den Weihen unserer Turner gefunden hat und daß die D.T. (mit das Wichtigste getroffen hat. Alle Namen von Akt und beim Jubiläum und Reunfampf vertreten, sodas dieser Kampf ein sehr harter werden wird und aber seinen Ausgang sich nicht voraussagen läßt. Wird der zweiseitige Weiskensfeld, Kobs, Weiskens, der in Leipzig die Geräte, in Nürnberg die vollständige Meisterschaft davontragen konnte, bilden einen einig dachenden Erfolg, noch die dritte Meisterschaft antreiben können?

Katungemäß treten die Kreisveranstaltungen an diesem Tage fast zurid. Der Kreis I (Nordosten) wird in Elbing seine diesjährige Meisterschaft im Schlag- und Faustball austragen. Im Kreise 86 (Mitteldeutsch) werden in Vonn, Mühlberg-Gladbach, Weiskensfeld und Mühlberg in vier Gruppen für das Schlagballspiel die Jungkämpfer erziehlich, denen in Mühlberg am 9. Oktober die Endspiele zugleich in den übrigen Spielen folgen sollen. Der Kreis 4 (Nord) veranstaltet ein umfangreiches Herbstportfest in Hamburg mit Einzelkämpfen und Staffelläufen für Turner und Turnerinnen, Jugendturner- und Turnerinnen, Alterturner, Frauen und Mädchen in den verschiedensten Altersstufen; außerdem hat die Festabteilung des T.D.S. Hamburg-Barmbeck, Ulfenstorf, den Festverband des Kreises 4 zu einem Fechtturnier mit leichten Waffen eingeladen, bei dem auf Florett und Säbel in drei Klassen (Jugend, Altman, Sonderklasse), auf Degen in einer Klasse gefochet wird. Damit ist die Reihe der Kreisveranstaltungen erschöpft. In den Kreisveranstaltungen gehören noch die Spielmeisterschaften in Gannstadt und der Schalen in Hölz, wo die Meister der Dr. bezw. Weiskensfeld sich gegenüberstehen, sowie der Jugendturner auf dem Hartortberg (Kreis 84),

Von den Gauveranstaltungen u. a. ist in erster Linie zu nennen: das Reittier-Endwettbewerb mit seinen Wettkämpfen für Schüler, Jugendturner, Männer, Frauen und Alterturner, ferner das Turn- und Sportfest der höheren Schulen und Jubiläumssanktionen der Broving Gauvereinigungen, deren Anzahl sich schon sehr zurückgegangen ist. Zu hat der Unter-Rhede-Gau in Badarath seinen Spieltag, ebenso der Harzgau in Seelen, ferner der 28. Schiffschiff M. M. Gau in Götting. Die Aufstiegsbewerbe. Der Mittel-Rhede-Gau veranstaltet eine Gaujünglingswanderung nach Eßlingen, der Westfälischer Gau in Götting einen Weiskensfeld für das Frauenturnen, der Berg. Gau in Reiskensfeld in Zukunft einen für Turnerinnen und der Gau Mittelbuden volkstümliche Wettkämpfe in Durlach, der Sprengau in Hinterswalde ein 15-Km.-Straßenlaufen und 25-Km.-Gehen, der Feldberggau in Gräbenriedbach einen Gaukämpfer, der Dittzherrgau in Merseburg eine Fortturnerinnenrunde.

Von Vereinsfesten ist die 75. Jahrestag der Turngemeinde 1846 Worms am 12. bis 19. September und die 60. Jahrestag des Turnvereins Seelow in der Wart mit Wettkämpfen zu erwähnen.

Stockball in Halle.

Das Stockball-Programm am morgigen Sonntag ist recht mager. Nachdem das schon abgeschlossene Spiel zwischen der Rubergesellschaft Neßlau und dem Berliner Sportverein von den Sportreihen abgesetzt worden ist, steht als einziges Treffen das Wettkampfspiel zwischen dem

Sportverein 98 und der Rubergesellschaft Neßlau zweite Mannschaft auf der Tagesordnung, das am nachmittag 1/2 3 Uhr auf dem Platz des Sportvereins 98 steigen soll. Die junge Mannschaft des Sportvereins hat zwar recht fleißig schon geübt, wird aber kaum in der Lage sein, der routinierteren Mannschaft der Rubergesellschaft erfolgreich die Spitze zu bieten.

Somit ist nur noch ein Verein auswärts beschäftigt und zwar tritt der

Halleische Fodestub in Leipzig

gegen den Akademischen Sportclub an. Es spielen hier die beiden ersten Herren- und Damen-Mannschaften. Die Halleser stehen in beiden Treffen vor keiner leichten Aufgabe. Der A.S.C. konnte sie letzten in Halle überlegen schlagen. Das wird aber für die Halleser ein Ansporn sein, alles aufzubieten, um wenigstens die halbeschen Farben diesmal in Ehren zu vertreten. Das sollte ihnen auch gelingen. Eine Wiederholung der überlegenen Siege der Halleser dürfte man als eine unannehmbare Heberhebung bezeichnen. Die II. Herren-Mannschaft des A.S.C. weilt in Wittenberg, um gegen den dortigen Fodestub anzutreten. Hier stehen die Mühlbacher für Halle bereit. Sie sollten sich den Sieg in diesem Kampfe nicht entgehen lassen.

Reinverregatta des H.M.B. „Hilberg“.

Der Halleische Ruder-Verein „Hilberg“ bezieht am Sonntag, 2 Uhr, auf der Saale an der Rabeninsel seine diesjährige Reinerregatta, für die 100 Rennen angelegt sind. Die meisten Rennen gehen um Ehrenpreise, die von Mitglieder und Damen des Vereins gestiftet worden sind. Im Einzelwettbewerb sind die Teilnehmer ausgeschrieben. Die Beteiligung an den Rennen ist sehr groß. Die Wettkämpfe werden 3 Mal abgehalten, so daß von früh 8 Uhr an Rennen stattfinden müssen. Der Start ist am Wehr, das Ziel am Bootshaus. Nach Schluß der Reinerregatta findet im Festsaale des Bootshaus ein Festschmaus statt.

1. Mitteldeutscher Schülerportfest.

Nachdem heute in zahlreichen Vorkämpfen bereits die Spreu von dem Weihen zum Tell geschieden wurde, nimmt die Veranstaltung morgen mit den Zwischenspielen seinen Fortgang. Die Entscheidungen in den einzelnen Wettbewerben werden nachmittag 2 Uhr ihren Anfang. Im Anschluß an das Fest findet abends 6 Uhr die Siegesfeier und Preisverteilung statt.

Sportfest der Volls- und Mittelschulen.

Auch die Volls- und Mittelschulen werden sich morgen an der Leistungsfähigkeit zeigen. Auf der Weiskensfeld werden 2000 Schüler und Schülerinnen in Einzel- und Mannschaftswettkämpfen um den schönsten Eigenpreis kämpfen, um bei dieser Gelegenheit auch der breiten Masse zu zeigen, daß nicht nur für ihr geistiges sondern auch körperliches Wohlergehen in den Schulen gesorgt wird. Die Wettkämpfe beginnen nachmittag 1/2 3 Uhr.

Konkurrenzweid zwischen Herren und Jodel.

Seit Kriegsende ist es den Herrenreitern wider, wie es vor 30 Jahren war, geklattet, auch in den Jodelrennen zu reiten, und die Tätigkeit einiger dieser Herrenreiter in den Jodel- und Hinderrennen hat neuerdings einen Umfang angenommen, der den Interessen der Berufsreiter starken Abbruch tut. Dennoch hat sich der Wettbewerb bisher reibungslos vollzogen. Die Haltung des Vorstandes mitgliedes des Herrenreiterverbandes, des Herrn v. G a n n r i e g e r, hat nur aber die Jodels veranlaßt, fundierte Anträge gegen die Konkurrenz gewisser Herrenreiter zu erheben. Herr v. Gann-Krieger hatte es nämlich für eine Begriffsverwirrung erklärt, daß den Jodels Ehrenpreise gegeben würden. Ehrenpreise können nur den Herren zu, die nur der Ehre wegen Rennen reiten. Die Jodels drehen den Spiel um und beschließen, dem „7-Uhr-Sport“ zufolge, in der letzten Sitzung des Trainers- und Jodelvereins in Hoppegarten, bei der D e r f e r u n g e n t h e r d e über das Verhalten gewisser Herrenreiter in materieller Hinsicht Lage zu diskutieren. In der Eingabe der Jodels an die Weiskensfeld werden Benefide dafür angeboten, daß 3. ein Herrenreiter für seine Dienste eine größere Summe als Besalung empfangen, ein anderer die Übernahme eines Stalles davon abhängig gemacht habe, daß der betreffende Stalle eine hohe Summe für ihn in Wette anlegte. Mit Recht verlangen die Jodels die Beilegung eines solchen verletzlichen Professionalismus. Sie stehen auf dem Standpunkt, daß wer für Geld reitet, im Weiskensfeld eine Jodel sein muß.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, den 17. September. 1921. (Telegramm.)

Devisen.

Table with columns: Devisen, Heutiger Kurs, Voriger Kurs. Lists various currencies and their exchange rates.

Mitläufige Produktionsnotierungen.

Berlin 17. September. (Telegramm.) Weizen märktiger 435-444, mecklenburger 430-432, Roggen märktiger 346-350, Weizenrotter 396-404, Sommergerste 400 bis 400, feigt; Hafer, märktiger, 354-360, Matze, Weis, La, 314-316, etc.

Produktenbericht.

Berlin, 17. Sept. (Telegramm.) Der scharfe Rückgang der Devisenpreise wirkte an Getreidemarkt sehr ermutigend, Weizen und Roggen wurde viel aus der Provinz angeboten, Umsätze kamen bei der Zurückhaltung der Käufer aber nur spärlich zustande.

Rohstoffpreise.

Berlin 17. Sept. (Telegramm.) Weizen- und Roggenstroh, drahtgepreß 19-21, Haferstroh desgleichen 22-25, Stroh, feig gebündelt 15 1/2-17, Bangstroh dito 18-19, Weizen, gut und trocken 64-72, dito gesund und trocken 50-52, Kleinh. 81-88. Alles ab Station.

Kaufgenossenschaft Siegfried I in Vogelsted. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die Bildung einer besonderen taufendbüchigen Genossenschaft für Schachtanlage 2 zwecks Erlangung einer selbständigen Quote; damit soll erreicht werden, für eventuelle Abänderungen weitere Rufe zur Verfügung zu haben.

Union-Montan-Mitgliedschaft. Unter dieser Firma wurde ein neues Unternehmen gegründet, welches ursprüngliches Stammkapital von 600.000 Mark auf 10 Millionen Mark erhöht wurde. Die Gesellschaft nimmt die Genossenschaft Danielsweg bei Wipperfurth, die Kupferbergbau betreibt, in sich auf. Gleichzeitig wird die bekannte Metallgroßhandlung Stein, Haber & Waumann, in die neue Mitgliedschaft übernommen.

Verkaufssperre in der Kravattenstoff-Industrie. Der Verband der Kravattenstoff-Fabrikanten hat einen Preisausgleich geschloßen. Anfolge der erhaltenden Rohstoffpreise sieht sich, wie die Textil-Welt berichtet, der Verband gezwungen, eine Verkaufssperre zu verhängen, welche am 9. September abends 7 Uhr in Kraft getreten ist.

Halle'sche Börse.

Table with columns: Anleihen, 15.9., 15.9. Lists various bonds and their prices.

Table with columns: Aktien, 15.9., 15.9. Lists various stocks and their prices.

Table with columns: Aktien, 15.9., 15.9. Lists various stocks and their prices.

Table with columns: Aktien, 15.9., 15.9. Lists various stocks and their prices.

Neue Interessengemeinschaft in der Holzindustrie. Die zu den Altintereßen gehörigen in näherer Beziehung stehenden Gemeindefürsten A. S. B. a. G. und H. u. B. o. d. h. a. u. e. n. beabsichtigen jetzt einen Gemeinschaftsvertrag mit Altintereßen und die Erhebung von Beiträgen.

Mitgliedschaften in der elbischen Baumwollindustrie? Die Firma C. G. P. W. in Wismar, Prezes in Wismar, hat sich laut „Pres. Zig.“ mit ihren Gläubigern zu arrangieren. Die Verbindlichkeiten sollen nicht weniger als 50 Mill. Mk. betragen.

Preisveränderungen in der Kleinfabrikindustrie. Die aus Eisen- und Stahlwaren-Industrie in Elberfeld mitgeteilt wird, hat sich, um den in letzter Zeit außerordentlich gesteigerten Selbstkosten infolgedessen in etwa 10% zu erhöhen.

Table with columns: 16. September, 17. September. Lists weather data.

Wetterbericht der „Saale-Zeitung“. Sonntag, 18. September. Meist heiter, trocken, nach kühler Nacht wärmer.

Wetterbericht der „Saale-Zeitung“. Minimum in der Nacht vom 16. September auf 17. September: 6,0 Grad. Niederschlag am 17. September: 7 Uhr morgens 0,2 mm.

Advertisement for Kapitalien, featuring a cross symbol and text about financial services.

Advertisement for Vermischtes, featuring a cross symbol and text about various services.

Advertisement for Frauen! Bei Regelstörungen, featuring a cross symbol and text about women's health.

Advertisement for Frauen! wollen sich bei Beschwerden verzuamvoll meines Spezialmittels, featuring a cross symbol and text.

Advertisement for Gummisohlen u. Absätze, featuring a cross symbol and text about shoe inserts.

Advertisement for Michel-Brikets, featuring a logo and text about coal briquettes.

Advertisement for Röntgen-Lichtbehandlung, featuring a logo and text about X-ray treatment.

Advertisement for Von der Reise zurück Frau Bestwiler-Soumader, featuring a logo and text about dental services.

Advertisement for Familien-Nachricht, featuring a logo and text about family news.

Advertisement for Wilhelm Paage, featuring a logo and text about dental services.

Versandhaus direkt auf dem Eilgutbahnhof.

Wir eröffnen am 19. ds. Mts. unser

Dadurch sind wir in die angenehme Lage versetzt, unsere Kundschaft noch pünktlicher als bisher zu bedienen. Alle Hilfsmittel der modernen Technik sind nur in unseren Betrieben zur Anwendung gebracht.

Spezialität: Seefische, Grüne Heringe, Bücklinge, Bratheringe, Salzheringe.
Verlangen Sie unsere Preise, Fernsprechanschlüsse 5904, 1274, 1275, Telegrammadresse: Nordsee Hallensaale.

Deutsche Dampf-fischerei-Gesellschaft NORDSEE 32 eigene Dampfer, eigener Fischereihafen, eigene Eisenbahnkühlwagen, eigen. Räuhereien u. Marinieranstalten

Walhalla
Lichtspiel-Theater

Täglich:

Maciste!

Der Mann des Schreckens

Grosser Sensations-Abenteurerfilm in fünf Akt.

Der größte und wirkungsvollste der bisher erschienenen Maciste-Filme mit dem Helden aus „Cabrera“, d. Monne m. d. Bärenkräften.

Vorführung: 4.00 6.40 9.20 Uhr.
Außerdem:

Der Marquis d'Or

Eine Gaunergeschichte in 5 Akten mit Hansi Weise und Reinhold Schünzel.

Vorführung: 5.25 8.05 Uhr.
Beginn Sonntags 3 Uhr Nachmittags.

Leipzigerstr. 88 Fernruf 1224.

Joe Deeb
(Ferd. von Alten)
Magnus Stifter
in dem großen Detektiv-Drama aus dem Turleben.
— 5 Akte. —

Das Handicap der Liebe
Vorführung: 4.30, 6.40, 9.00

Die verfluchten Koffer
Eine Gaunergeschichte in — 2 Akten. —
Vorführung: 4.10 6.20 8.30.

Die neuesten Wochenberichte.
Beginn: Sonntags 3 Uhr.
Wochentags: 4 Uhr.

Alt.Promenade: 1a Fernruf 5738.

Lya Mara
die beliebte Filmdiva in ihrem neuesten Film in 6 Akten.

Trix der Roman
einer Millionenerbin
nach dem gleichnamigen Roman von Adlersfeld-Ballessström.
Vorführung: 4.30 6.40 9.00.

Tippelpaule
Grotteske in 2 Akten mit P. Grätz.
Vorführung: 4.00 6.10 8.20

Von Schreilitzsch u. Wenkstatt.
Beginn: Sonntags 3 Uhr
Wochentags: 4 Uhr.

Stadt-Theater

Sonntag den 18. Sept. nachmittags 2 1/2 Uhr
Volksvorstellung

Die Räuber

Abd. 7 1/2, Ed. 10 1/2 Uhr

Figaros Hochzeit
Oper von Mozart
Montag, den 19. Sept., Abg. 6 1/2, Ed. 10 1/2 Uhr

Die Walküre

Bad Wittekind.

Sonntag, den 18. Sept. 1921, nachm. 3 1/2 Uhr

Konzert

Philharmon. Orchester
Leitung: Obermusikmeister H. Steiner.
Abonnenten frei!

Zoo.

Sonntag, den 18. Sept. 1921, nachm. 3 1/2 Uhr

Konzert

in der Waldschänke, Hallesche Bergkapelle,
Leitung: Musikmeister H. Teichmann

Licht-Spiele

Täglich! Täglich!
Uraufführung

Paul Heidemann als Meisterdieb

des ersten großen Paul Heidemann Abenteurer-Films der Serie 1921/22

Eine Spitzbuhngeschichte in 6 Akten
Hauptrolle: P. Heidemann, Carola Toelle

Ferner:
Seine Kammerzoife
Lustspiel in 3 Akt. m. Eva Brock.
Sowie: **Der neueste Münchener Bilderbogen.**

Sonntag Einlaß 2 1/2 Uhr.
Beg. 3 Uhr.

Grosse Ulrichstr. 51

Letztes Rennen
in Halle.

Sonntag, den 25. September, nachmittags 2 Uhr.

1 Flachrennen

und

6 Hindernissrennen

Gesamtpreise: 110000 Mk. und 10 Ehrenpreise.
Totalstart von 1 1/2 Uhr ab geöffnet.
Annahme von Vorbeten an der Weltannahmestelle Halle, Gr. Steinstr. 71. Fernsprecher 4008.
Näheres Plakate und Programme.
Gute Zugverbindungen von allen Seiten.

Heidekrug Dölau

Schöner Garten, ff. Kaffee, Gebäck.
Spez. Fruchtwine. Aufmerksam-Bedienung
Fr. Trebsteln.

Wratzke u. Steiger, Horfioranten
Poststr. 9, 10

Juwelen — Gold — Silber.

Zur Aufklärung!

Streik der Hallenser Kinomusiker!

Im folgenden gestatten wir uns den geehrten Kinobesuchern eine Aufklärung über den ausgebrochenen Streik der Kinomusiker zu geben. Bisher zahlten wir monatlich Mk. 800,— bis Mk. 1600,— und bewilligten am 12. ds. Mts. auf alle Gehälter unter Mk. 1500,— einen Teuerungszuschlag von Mk. 200 und auf Gehälter über 1500,— einen solchen von Mk. 150,— pro Monat. Es ergeben sich sonach Gehälter von 1000,— bis Mk. 1800,— und diese für eine Arbeitszeit von täglich 6 1/2 Std. in welcher eine Pause von 1 1/2 Std. einbeziffen ist. Ausserdem werden von den Gehältern weder der 10% Steuerabzug noch Versicherungsbeiträge gekürzt. **In Stundenlöhne umgerechnet** würden die Musiker nach Annahme unserer bewilligten Aufbesserungen **pro Stunde Mk. 7.80 bis Mk. 13.75 erhalten** und wir bitten diejenigen die in den ausgegebenen Handzetteln zur Solidarität aufgefordert werden, ihre Stundenlöhne mit denen der Musiker zu vergleichen und erbricht sich wohl jeder Kommentar. **Weshalb haben die Hallischen Kinomusiker nicht wie verabredet, den Schlichtungsausschuss angerufen**, sondern ohne die Ausnützung der letzten Verhandlungsmöglichkeit die Arbeit niedergelegt? Unsere Betriebskosten haben sich wie in allen anderen Gewerben um das 15 bis 20 fache erhöht, die Eintrittspreise dagegen konnten kaum um das 4 bis 5 fache erhöht werden. Die Stadt hat sich ohne jedes Kapital und Risiko durch die im Deutschen Reiche einzig dastehende Kartensteuer an unseren Einnahmen zur Hälfte beteiligt. Von der uns gnädigst überlassenen Hälfte müssen wir alle Betriebskosten decken und wird es verständlich, dass wir die von den Musikern gestellten Forderungen nicht voll und ganz bewilligen konnten. Wir haben jedoch bereits in Aussicht gestellt bei einer Ermässigung der Kartensteuer weitere Zulagen zu bewilligen.

Wir bitten das verehrliche Publikum, von vorstehender Aufklärung Kenntnis zu nehmen, die unsere einzige sein wird, und nach objektiver Beurteilung uns gütigst mit ihrem weiteren Besuch zu beehren.

Die vereinigten Lichtspieltheaterbesitzer in Halle.

Wirtegarten
Magdeburger Straße 66

Täglich Künstler-Konzert und Barbetrieb.

Jeden Sonntag ab 4 Uhr im Spiegelaal **großer Kavalier-Ball.**
Besuchsfestes Etablissement der Fremden.

Mitteldeutsche

Kochkunst-, Hotel- und Gastwirtetfach-Ausstellung

verbunden mit Arikeln verwandter Gewerbe,
veranstaltet vom Verein der Gastwirte von Halle a. d. Saale und Umg.
vom 10. bis einschl. 18. September d. J. in Halle-Saale
in allen Räumen
der **Saalschlossbrauerei** und des **Zoologischen Garten** nebst Neubauten.

Täglich Konzerte :: Hochinteressant, lehrreich für jedermann.
Geöffnet von morgens 9 1/2 bis 8 1/2 Uhr abends. :: Kassenschluss 7 1/2 Uhr.
Konzert täglich in beiden Lokalen. — Eintr III 3.50 Mark. (Steuer abgeltst).

Philharmonie
Dienstag 27. September, 7 1/2 Uhr
Thialsaal

I. Philharmonisches Konzert

Leitung: Benno Plisz,
Violine: Edgar Wollgandl.

Das verstärkte Stadttheaterorchester.
Ouverture Leonore III v. Beethoven
Violinkonzert u. I. Symphonie v. Brahms

Sitzplätze ausverkauft. Stehplätze M. 6.—
Offenl. Generalsprobe mittags 1 1/2 Uhr.
dazu Karten zu M. 6.— bei Hothan, Ulrichstr. 33

Donnerstag, 22. Septbr., 7 1/2 Uhr
Logensaal (Albrechtstrasse)

RONZERT des jugendlichen Violinvirtuosen

Boris Schwarz

unter Mitwirkung **Josef Schwarz** des Pianisten

„Ein Geiger von unerhörter Qualität“ (Weser-Ztg)
„Man sieht vor einem Räuber!“ (Hann. Kurier)

Violinwerke von: Vivaldi, Bruch, Beethoven, Vioutemps.
Klavierwerke von: Bach-Taussig und Chopin.
Blü. hnerfügel, Vertreter B. Doll.
Karten 2.50 bis 9.40 bei Heinrich Hothan.

Seldene

Damen-Blusen

kauft man preiswert bei

H. Schneee Nachf.
Steinstraße 84.

Heydrichs Konservatorium
Donners. abg. den 22. 9., abends 7 1/2 Uhr
im Saale des Konservatoriums

220. Musikaufführung

Eintritsprogramme im Sekretariat.

Warnung!

Den Büchsen an die untere dritte Firma sind nur an den Abnehmer Eduard Hochheiser in Halle, Buchererstr. 58 gegen besten Quittung zu liefern, auf dessen Reichskonto Leipzig 106786, da ein Verstoß mädiger, nicht vorhanden ist. Andere Zahlungen werden nicht anerkant.

Mitteldeutsche Käsefabrik, Wernecke & Co., Halle a. S.
Wirtin: Eduard Hochheiser.